

Produktname: Gespaltener PARP(Mix)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM08946**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | PBS, pH 7,4, mit 0,5 % Schutzprotein, 0,02 % neuartigem Konservierungsmittel N als Konservierungsmittel und 50 % Glycerin. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:2000-1:5000,IHC 1:50-1:300,ICC/IF 1:50-1:200 |
| Molekulargewicht | 116,89kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | PARP1 PARP1; ADPRT; PPOL; Poly [ADP-ribose] polymerase 1; PARP-1; ADP-ribosyltransferase |
| Alternative Namen | diphtheria toxin-like 1; ARTD1; NAD(+) ADP-ribosyltransferase 1; ADPRT 1; Poly[ADP-ribose] synthase 1 |
| Gen-ID | 142.0 |
| SwissProt ID | P09874 |
| Immunogen | Synthetisches Peptid von gespaltenem PARP |

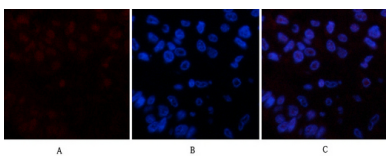
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Chromatin-assoziiertes Enzym, die Poly(ADP-Ribosyl)transferase, welche verschiedene Kernproteine durch Poly(ADP-Ribosylierung) modifiziert. Diese Modifikation ist DNA-abhängig und an der Regulation wichtiger zellulärer Prozesse wie Differenzierung, Proliferation und Tumortransformation sowie an der Regulation molekularer Vorgänge bei der Reparatur von DNA-Schäden beteiligt. Darüber hinaus könnte dieses Enzym der Ort einer Mutation bei Fanconi-Anämie sein und an der Pathophysiologie des Typ-1-Diabetes beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{NAD}(+) + (\text{ADP-D-Ribosyl})(n)\text{-Akzeptor} = \text{Nicotinamid} + (\text{ADP-D-Ribosyl})(n+1)\text{-Akzeptor}$., Funktion: Beteiligt am Basenexzisionsreparaturweg (BER), indem es die Poly(ADP-Ribosyl)ierung einer begrenzten Anzahl von Akzeptorproteinen katalysiert, die an der Chromatinarchitektur und am DNA-Metabolismus beteiligt sind. Diese Modifikation folgt auf DNA-Schäden und scheint ein obligatorischer Schritt in einem Detektions-/Signalweg zu sein, der zur Reparatur von DNA-Strangbrüchen führt. Die ADP-D-Ribosylgruppe von NAD(+) wird auf eine Akzeptor-Carboxylgruppe eines Histons oder des Enzyms selbst übertragen, und weitere ADP-Ribosylgruppen werden auf die 2'-Position des terminalen Adenosinrests übertragen, wodurch ein Polymer mit einer durchschnittlichen Kettenlänge von 20-30 Einheiten aufgebaut wird. Phosphoryliert durch PRKDC. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. PTM: Poly-ADP-ribosyliert durch PARP2. Ähnlichkeit: Enthält 1 BRCT-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PARP- α -helikale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PARP-katalytische Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 Zinkfinger vom PARP-Typ. Untereinheit: Bestandteil eines Basenexzisionsreparatur-(BER)-Komplexes, der mindestens XRCC1, PARP2, POLB und LIG3 enthält. Homo- und Heterodimer mit PARP2. Interagiert mit PARP3, APTX und SRY. Der SWAP-Komplex besteht aus NPM1, NCL, PARP1 und SWAP70. Interagiert mit TIAM2 und ZNF423.

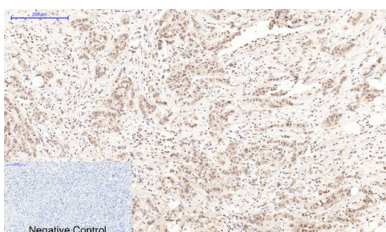
Forschungsbereich

Basenexzisionsreparatur;

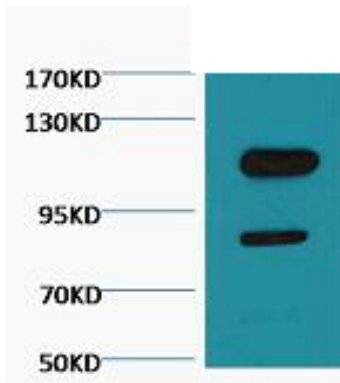
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Monoklonaler Antikörper gegen gespaltenes PARP (Mix) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. Der monoklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP (Mix) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Western-Blot-Analyse von Jurkat, verdünnt 1:3000.